# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc532894477)

[Vorwort 3](#_Toc532894478)

[Gesegnete Weihnachten und 3](#_Toc532894479)

[Welser Weihnachtsmärkte 3](#_Toc532894480)

[Ausblick 2019 3](#_Toc532894481)

[AKTUELLES 4](#_Toc532894482)

[Ausblick auf 2019 4](#_Toc532894483)

[Stadt Wels investiert kräftig in die Kinderbetreuung in der Pernau 5](#_Toc532894484)

[Erster Schritt: 5](#_Toc532894485)

[Wels ehrt Maximilian I. mit Gedenkjahr 8](#_Toc532894486)

[Sonderausstellung in der Burg 8](#_Toc532894487)

[Rahmenprogramm startet im Jänner 8](#_Toc532894488)

[Maximilian Gedenkjahr 2019: 9](#_Toc532894489)

[Die Burg Wels und ihre lange Geschichte 11](#_Toc532894490)

[Haupthaus entstand im 11. und 12. Jahrhundert 11](#_Toc532894491)

[Mehr Platz und neue Möbel für die Kinder 13](#_Toc532894492)

[Stadt Wels bekommt Primärversorgungszentren 13](#_Toc532894493)

[Parkdeck Hauptbahnhof: Zufahrt ab Mittwoch, 9. Jänner kontrolliert 14](#_Toc532894494)

[Parktickets bei Einzel-... 14](#_Toc532894495)

[...und bei Dauerfahrkarten 14](#_Toc532894496)

[Ein- und Ausfahrt in und vom Parkdeck 14](#_Toc532894497)

[Rathaus erstrahlt im Advent 15](#_Toc532894498)

[Wels hat wieder Stadtschreiber 15](#_Toc532894499)

[Analoger Kettenbrief durch die Stadt 15](#_Toc532894500)

[KOMMUNALES 16](#_Toc532894501)

[Achtung: Geänderte Öffnungszeiten! 16](#_Toc532894502)

[Öffnungszeiten Eishalle 17](#_Toc532894503)

[AKTUELLES 18](#_Toc532894504)

[Stadt Wels informierte über AIDS 18](#_Toc532894505)

[Bürgermeister Dr. Rabl Vizepräsident im Europarat 18](#_Toc532894506)

[KOMMUNALES 19](#_Toc532894507)

[Wels-Stadt und Wels-Land arbeiten ab Februar verstärkt zusammen 19](#_Toc532894508)

[Neue Kompetenzverteilung im Detail 19](#_Toc532894509)

[Gratis-Kinofilm für sportliche Schüler 20](#_Toc532894510)

[Unterwegs in den Kindergärten 20](#_Toc532894511)

[Straßenmeisterei: Rückblick auf arbeitsreiches Jahr 20](#_Toc532894512)

[Stromgutscheine für Bedürftige 20](#_Toc532894513)

[Auch Wels gegen Gewalt an Frauen 21](#_Toc532894514)

[Erfreuliche Entwicklung für Handelsstandort Wels 21](#_Toc532894515)

[Viele neue Geschäfte 21](#_Toc532894516)

[Autorin Susanne Wiesinger live in Wels 22](#_Toc532894517)

[Nachhaltiges Gärtnern für die Stadt Wels 22](#_Toc532894518)

[MENSCHEN 23](#_Toc532894519)

[Gold und Silber für Verdienste um Wels 23](#_Toc532894520)

[Sinnstifter-Award: Preise für Seniorenbetreuung 24](#_Toc532894521)

[Planetenweg an der Traun wieder komplett 24](#_Toc532894522)

[AMTLICHES 25](#_Toc532894523)

[Geburten 25](#_Toc532894524)

[Hochzeiten 25](#_Toc532894525)

[Verstorbene 25](#_Toc532894526)

[Amtliche Kundmachungen 26](#_Toc532894527)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6027-2016 26](#_Toc532894528)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6003-2017 26](#_Toc532894529)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5013-2016 26](#_Toc532894530)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5012-2017 26](#_Toc532894531)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-9-2018 27](#_Toc532894532)

[Änderung der Netztarife bei Strom und Gas 27](#_Toc532894533)

[Indexanpassung bei Wasser und Abwasser 27](#_Toc532894534)

[Tourismusabgabe Neu 28](#_Toc532894535)

[FD-StV-5-2018 28](#_Toc532894536)

[Ortstaxe 28](#_Toc532894537)

[Freizeitwohnungen 28](#_Toc532894538)

[Kinderbetreuung: Zeitraum für Anmeldungen folgt! 29](#_Toc532894539)

[SENIOREN 30](#_Toc532894540)

[Aktivpass nun im Seniorencenter 30](#_Toc532894541)

[Viele Preise erkegelt 30](#_Toc532894542)

[Wir gratulieren 31](#_Toc532894543)

[95. Geburtstag 31](#_Toc532894544)

[96. Geburtstag 31](#_Toc532894545)

[97. Geburtstag 31](#_Toc532894546)

[98. Geburtstag 31](#_Toc532894547)

[Goldende Hochzeit 31](#_Toc532894548)

[Eiserne Hochzeit 31](#_Toc532894549)

[BILDUNG, FreizEIT & SERVICE 32](#_Toc532894550)

[Kunst traf Schule am Stadtplatz 32](#_Toc532894551)

[Neue Schau in der Galerie Marschner 32](#_Toc532894552)

# Vorwort

## Gesegnete Weihnachten und

Fröhliche Weihnacht überall - auch unsere Stadt hat sich bereits für die Adventzeit geschmückt. In den Straßen hängen große Christbaumkugeln und Lichterketten, es duftet nach Maroni und Beerenpunsch, und die Auslagen der Geschäfte sind weihnachtlich dekoriert. Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, diese Stimmung in Wels zu genießen.

### Welser Weihnachtsmärkte

Unsere Weihnachtsmärkte laden Sie jedenfalls dazu ein, inne zu halten, mit lieben Menschen zu plaudern oder einfach den festlichen Klängen der oberösterreichischen Chöre zu lauschen. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen sie das Christkind im Ledererturm. Dort gibt es auch dieses Jahr wieder eine Sonderbriefmarke und den Weihnachtspostkasten für die vielen Wünsche Ihrer Kinder. Ein Highlight war auch heuer wieder der Kunstweihnachtsmarkt in der Burg. Dort fanden die Besucher unter anderem echtes Kunsthandwerk und originelle Weihnachtsgeschenke.

Auf dem Stadtbrunnen vor dem Rathaus steht heuer erstmals ein fünf Meter großer beleuchteter Adventkranz. Damit die Stimmung noch weihnachtlicher wird, haben wir außerdem in jedes Bürofenster des Rathauses LED-betriebene Lichter – das Welser Weihnachtslicht – aufgestellt. Gemeinsam mit dem 14 Meter hohen Christbaum und der Welser Weihnachtswelt herrscht damit eine perfekte Adventzeit-Stimmung am Stadtplatz.

### Ausblick 2019

Bei uns in Wels hält auch 2019 die Aufbruchsstimmung an. Immer mehr Firmen schätzen die guten Verkehrsanbindungen, Jugendliche das tolle Bildungsangebot der Welser Schulen sowie der Fachhochschule und Touristen ebenso wie Einheimische die vielseitigen Geschäfte, Freizeitangebote und Musik- und Sportevents.

Viele geplante Projekte im Jahr 2019 weisen deutlich in eine erfolgreiche Zukunft. Wir werden den Welser Wochenmarkt attraktivieren, für Kulturliebhaber wird das Stadttheater frisch renoviert, Unternehmer dürfen sich auf die neue Autobahnanschlussstelle Wimpassing und Eltern auf einen neuen Kindergarten in der Pernau freuen. Außerdem sind wir auf der Suche nach geeigneten Standorten für die beiden Primärversorgungszentren.

Sie sehen, in unserer Stadt tut sich auch 2019 wieder einiges. Aber bevor es soweit ist, genießen wir gemeinsam Weihnachten und den Jahreswechsel.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Heiligen Abend, ruhige Feiertage im Kreise ihrer Familie und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl

# AKTUELLES

## Ausblick auf 2019

2018 wurde viel Grundlagenarbeit erledigt, wie zum Beispiel die Machbarkeitsstudien Kaiser-Josef-Platz und Öffnung der Eisenhowerstraße für den Durchgangsverkehr von West nach Ost. 2019 wird das Jahr der verkehrspolitischen Diskussionen und Entscheidungen.

Auf Schiene ist bereits die Errichtung der A8 Anschlussstelle Wimpassing. Diese neue Autobahnauf- und –abfahrt mit zwei Kreisverkehren wird das untergeordnete Straßennetz und damit Wohngebiete im Nordwesten von Wels und auch die bestehenden Anschlussstellen Wels-West und Wels-Nord vom Schwerverkehr entlasten.

Ein ganz wesentliches Thema für die Zukunft der Mobilität und der Lebensqualität in der Stadt Wels ist die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Fahrradverkehrs. Der Abendbus bis 22.30 Uhr wird ein Jahr nach der Einführung von doppelt so vielen Fahrgästen genutzt, als ursprünglich angenommen. Besonders gut frequentiert sind die Linien zum Star Movie und in die Neustadt.

Durch eine Direktverbindung (Tangential-Linie) von der Noitzmühle bis zur Straubinger Straße und Schartner Landesstraße, wären die Fachmarktzentren an der Oberfeldstraße, die Neustädter Schulen und das Klinikum besser mit dem Bus erreichbar.

Ich bin stolz darauf, dass es uns 2018 zum ersten Mal gelungen ist, ein umfassendes und praktikables Radverkehrsnetz in einem Gesamtkatalog darzustellen. Das kann jetzt sukzessive umgesetzt werden mit dem Ziel von neuen, besseren und sicheren Wegen für Alltagsradler.

Nachholbedarf hat die Stadt Wels, was die Wahrnehmung der vorhandenen Parkplätze und Orientierungshilfen für motorisierte Verkehrsteilnehmer in der Innenstadt betrifft. Das sollte im nächsten Jahr verbessert werden. Ein neues Verkehrsleitsystem macht aber erst Sinn, wenn Themen wie die Öffnung der Eisenhower- und Roseggerstraße, Umdrehung der Einbahn Herrengasse und Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes entschieden sind.

Mit Inbetriebnahme des ÖBB-Parkdecks in der Gärtnerstraße, Errichtung der Lutzgarage und zusätzlichen Stellplätzen beim Klinikum und den Gymnasien in Bruckner- und Wallererstraße, sollte sich der Parkplatzdruck im Stadtteil Neustadt verringern.

Kommen Sie sicher und unfallfrei durch den Winter! Unser Winterdienst wird mit bis zu 140 Mitarbeitern, einsatzbereiten Traktoren, Streuwägen und 400 Tonnen Salz die öffentlichen Straßen, Gehsteige, Geh- und Radwege schnee- und eisfrei halten. Bitte um Verständnis, dass zuerst die Hauptverkehrsadern und erst dann weniger befahrene Straßen geräumt werden.

Angenehme Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr wünscht

Stadtrat Klaus Hoflehner

Referent für Verkehr

## Stadt Wels investiert kräftig in die Kinderbetreuung in der Pernau

Mit der Planung und Errichtung eines neuen Kindergartens in der Negrellistraße („Kaiserschützenpark“) startet der Ausbau der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen in der Pernau in Wels Ost.

Konkret soll – vorbehaltlich der nötigen Beschlüsse – die DELTA Projektconsult GmbH aus Wels durch den Gemeinderat mit der Planung des neuen Kindergartens beauftragt werden.

Derzeit betreibt die Stadt in der Pernau einen Kindergarten und Hort in der Lessingstraße (sechs Kindergarten- und vier Hortgruppen) sowie einen Kindergarten in der Herderstraße (vier Kindergartengruppen).

Krabbelstubenplätze werden gegenwärtig in der Pernau durch die Kinderfreunde Wels-Hausruck (eine Krabbelstubengruppe) angeboten.

### Erster Schritt:

Errichtung Kindergarten in der Negrellistraße

Nachdem die beiden städtischen sowie die private Einrichtung voll ausgelastet sind und aufgrund des begrenzten Platzangebotes zwei Gruppenräume parallel als Hort- und Kindergartengruppenraum genutzt werden müssen, erfolgt im kommenden Jahr der Neubau eines Kindergartens auf einem stadteigenen Grundstück in der Negrellistraße.

Die Errichtung des neuen Kindergartens ist nach Abschluss der Planungsarbeiten ab Herbst 2019, die Fertigstellung für Herbst 2020 geplant. Die Baukosten werden zwischen zwei und drei Mio. Euro betragen.

Nach der Eröffnung wird der neue Kindergarten Negrellistraße Platz für eine Krabbelstuben- und fünf Kindergartengruppen bieten.

Zweiter Schritt:

Abbruch und Neubau des Kindergartens Lessingstraße

Im Anschluss an die Eröffnung des neuen Kindergartens Negrellistraße soll es in einem zweiten Schritt zum Abbruch und Neubau des bautechnisch bereits in die Jahre gekommenen Kindergartens Lessingstraße kommen. Während des Neubaus werden die Kinder in der Negrellistraße untergebracht.

Geplant ist, in der Lessingstraße eine neue Betreuungseinrichtung mit zwei Krabbelstuben- und fünf Kindergartengruppen zu schaffen.

Möglicher dritter Schritt:

Erweiterung/Neubau Standort Herderstraße

Sollte es in der Pernau – wie im Örtlichen Entwicklungskonzept ausgewiesen – in den kommenden Jahren durch zusätzliche Wohngebietsflächen zu einer weiteren Erhöhung des Kinderbetreuungsbedarfs kommen, kann der Standort Herderstraße vergrößert beziehungsweise erneuert werden. Eine Unterbringung zusätzlicher Gruppen wäre aufgrund der großzügigen Grundstücksfläche von knapp 7.000 Quadratmetern problemlos an diesem Standort möglich.

#### Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Der Ausbau der Kinderbetreuung ist in der Stadt Wels ein zentrales Vorhaben der kommenden Jahre. Mit dem Bau eines neuen Kindergartens in der Negrellistraße und dem geplanten Neubau in der Lessingstraße werden wir den Bedarf im Osten der Stadt voll abdecken können.“

Stadträtin Margarete Josseck-Herdt (Generationenreferentin):

„Durch den Bau des neuen Kindergartens Negrellistraße und den geplanten Neubau in der Lessingstraße kann der Betreuungsbedarf in der Pernau zukünftig sowohl quantitativ als auch qualitativ zufriedenstellend abgedeckt werden.“

Stadtrat Peter Lehner (Referent für Bauen und Stadtentwicklung):

„Bei der Konzeption des Gebäudes wird neben der modernen Kinderbetreuungseinrichtung bei der Verwirklichung auf den Baumbestand, die Lärmsituation am Standort und die Sommertauglichkeit größter Wert gelegt.

## Wels ehrt Maximilian I. mit Gedenkjahr

Vor 500 Jahren, am 12. Jänner 1519, verstarb Kaiser Maximilian I. in der Burg Wels. Aus diesem Anlass hat die Stadt Wels ein umfangreiches Jahresprogramm mit Welser Kulturvereinen und Künstlern organisiert.

Wels ist einer von drei Hauptschauplätzen des Maximilianjahres in Österreich: Mit Innsbruck und Wiener Neustadt besteht eine enge Zusammenarbeit.

### Sonderausstellung in der Burg

Herzstück des Gedenkjahres ist die vom städtischen Kulturservice konzipierte Sonderausstellung „Maximilian I.: Kaiser – Reformer – Mensch. Zum 500. Todesjahr des letzten Ritters“ im Stadtmuseum Wels-Burg (Burggasse 13). Diese findet am Mittwoch, 20. März um 19:00 Uhr statt. Eine Möglichkeit zur Besichtigung besteht von Donnerstag, 21. März bis inklusive Sonntag, 27. Oktober.

Die Sonderausstellung präsentiert Maximilian I. nicht nur als Herrscher, sondern zeigt auch seine besondere Beziehung zur Stadt Wels. Als Glücksfall erwies sich dabei die Offenheit des Habsburgerkaisers für neue Darstellungs- und Kommunikationsmethoden, wie etwa die Druckkunst: Diese nutzte der „Medienkaiser“ als erster Regent zur publikumswirksamen Darstellung seiner persönlichen und politischen Ziele. Ein Großteil der Ausstellung baut auf dieser Hinterlassenschaft Maximilians I. auf:

Ein prominentes Beispiel dafür ist der „Triumphzug“: Dieses umfangreichste grafische Auftragswerk des Kaisers zeigt die wichtigsten Personen und bedeutendsten Ereignisse aus seinem Leben. Für Schulklassen wird es spezielle museumspädagogische Programme für die Altersstufen sechs bis zehn und elf bis 14 Jahre geben. Eine eigene Präsentationsschiene wird sich darüber hinaus der Burg und insbesondere den Umbauten in der Zeit Maximilians I. widmen.

### Rahmenprogramm startet im Jänner

Bereits im Jänner beginnt das Rahmenprogramm zum Maximilian-Gedenkjahr. Die vielfältigen Kunstausstellungen, Musikdarbietungen, Lesungen, Vorträge etc. laufen bis Dezember des kommenden Jahres. Welser Kulturvereine und Künstler gestalten die einzelnen Begleitveranstaltungen selbstständig.

Der Auftakt erfolgt am Samstag, 12. Jänner um 16:00 Uhr mit einer Museumsroas. Exakt am Todestag des Kaisers bietet der Stelzhamerbund Wels in der Burg Wels (Burggasse 13) einen ersten Einblick in einige – dann bereits fertiggestellte – Ausstellungsteile, gewürzt mit Geschichten und Anekdoten und umrahmt mit passender mittelalterlicher Musik.

Einer der Höhepunkte ist die Schubertiade-Aufführung „Mozart und Schubert“ am Samstag, 19. Jänner um 19:30 Uhr in der Kirche Heilige Familie Wels-Vogelweide (Johann-Strauß-Straße 20): An diesem Abend sind das „Requiem in d-Moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „Intende Voci“ von Franz Schubert zu hören.

### Maximilian Gedenkjahr 2019:

#### Alle Termine

Samstag, 12. Jänner, 16:00 Uhr, Burg: Museumsroas mit dem Stelzhamerbund

Samstag, 19. Jänner, 19:30 Uhr, Kirche Vogelweide (JohannStrauß-Straße 20): Konzert „Mozart und Schubert“ (Schubertiade)

Donnerstag, 7. bis Mittwoch, 13. März, Burg: Internationales Figurentheaterfestival – „Der fahrende Schüler im Paradeis“

Mittwoch, 20. März, 19:00 Uhr, Burg: Eröffnung Sonderausstellung „Maximilian I.: Kaiser – Reformer – Mensch“. Zu sehen von Donnerstag, 21. März bis Sonntag, 27. Oktober Donnerstag, 21. März, Burg/Kulturzentrum Herminenhof (Maria-Theresia-Straße 33): Wissenschaftliche Tagung (Musealverein).

Samstag, 23. März, 09:00 bis 13:00 Uhr, Burg: Sonderpostamt und bis Donnerstag, 11. April Ausstellung (BV Ovilava)

Samstag, 6. April, 13:30 Uhr und 15:00 Uhr, Messegelände: Gastspiel Agnes-Bernauer-Festspielverein (Partnerstadt Straubing)

Samstag, 25. Mai, ab 15:00 Uhr, Burg: Mittelalterfest und -markt sowie 19:00 Uhr, Festsaal Minoriten (Minoritenplatz 4): Sonderkonzert (beides Schubertiade)

Freitag, 13. September bis Sonntag, 27. Oktober, Stadtmuseum Minoriten (Minoritenplatz 4): Sonderausstellung der Künstlerinnen Dr. Isabella Minichmair und Mag. Karin Zorn

Donnerstag, 19. September, 19:00 Uhr, Burg: Vortrag: „Der Wappenturm von Vöcklabruck“ von MMag.DDDr. Franz Satzinger

Donnerstag, 31. Oktober bis Samstag, 21. Dezember, Galerie Forum (Stadtplatz 8): Gemeinschaftsausstellung „gedachtnus“

#### Medaille, Briefmarke und noch mehr...

Anlässlich des Gedenkjahres zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian I. wird es Gedenkmedaillen in Silber (Preis: 69 Euro) und Bronze (Preis: 39 Euro) sowie eine Sonderbriefmarke mit Sonderpoststempel geben. Die Medaillen sind in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Münzensammlerverein Wels entstanden und wurden von den Medaillenkünstler Anton und Thomas Pesendorfer aus Walding gestaltet und geprägt.

Erhältlich sind die Maximilian-Gedenkmünzen beim Museumsshop in den Minoriten (Minoritenplatz 4), bei der Wels Info (Stadtplatz 44), ab der Ausstellungseröffnung auch im Museumsshop in der Burg (Burggasse 13) und beim Verein (Billrothstraße 66/18, Tel. +43 664 457 89 23).

Die Sondermarke entsteht in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkensammler-Verein Ovilava und ist dort ab Jänner erhältlich (Kontakt: Gerhard Weber, Tel. +43 664 736 58 636). Nähere Informationen dazu – und zum Sonderpostamt in der Burg – folgen zeitgerecht.

Auch die Tourismusregion Wels hat zahlreiche Aktivitäten geplant. Bereits im Jänner wird es bei der Wels Info – neben den erwähnten Gedenkmünzen – weitere Souvenirs zum mit nach Hause nehmen geben. Zudem können sich Interessierte mit einem geprüften Stadtführer auf die Spuren des Kaisers im alten Wels begeben. Die Führungen sollen Gusto auf einen Besuch in der Sonderausstellung machen

## Die Burg Wels und ihre lange Geschichte

Wie bereits berichtet, ist das Stadtmuseum Wels-Burg (Burggasse 13) momentan für die Vorbereitung zur Kaiser-Maximilian-Sonderausstellung im kommenden März geschlossen. Doch wie lange gibt es das Gebäude schon, und wofür wurde es genutzt?

Im Jahr 776 nach Christus wird erstmals eine Burg Wels als „castrum uueles“ urkundlich erwähnt. Gesichert ist, dass sich an der Stelle der heutigen Burg bereits im 8. Jahrhundert eine hölzerne Befestigung befand. 885 wird ein karolingischer Königshof „curtis regia“ erwähnt. Dieser könnte der Vorläufer der Burg gewesen sein. Dieses Reichsgut gelangte im 10. Jahrhundert zunächst in die Hände der Traungauer beziehungsweise der Grafen von Lambach.

### Haupthaus entstand im 11. und 12. Jahrhundert

Anschließend fiel es an das Hochstift Würzburg sowie um 1200 an die Babenberger. Der Kern der heutigen Burganlage mit dem Haupthaus im Süden und dem Westtrakt samt Bogengang dürfte bereits im 11. und 12. Jahrhundert errichtet worden sein. Nach dem Aussterben der Babenberger übernahm schließlich im Jahr 1282 das Haus Habsburg die Welser Burg.

Ihre heutige Form erhielt die Burg im Wesentlichen durch Umbauten im Spätmittelalter. Die gotischen spitzbogigen Portale und die massiven Gewölbe wurden zwischen den Jahren 1435 und 1441 errichtet.

Kaiser Maximilian I. ließ bis 1514 die spätgotischen Tür- und Fenstergewände, die Treppenläufe und die Lärchenholzdecke im Obergeschoss einfügen. Eindrucksvollstes Detail dieser Neugestaltung der landesfürstlichen Burg ist der Renaissanceerker. In diesem verstarb der Kaiser am 12. Jänner 1519. Dieses Jubiläum jährt sich 2019 zum 500. Mal und ist auch der Anlass für die erwähnte Sonderausstellung.

1646 bis 1649 erfolgte die Erneuerung der zwei Türme in der südöstlichen beziehungsweise südwestlichen Ecke. 1652 löste Kaiser Ferdinand III. die gesamte Burgvogtei Wels ab und übergab sie seinem Sohn und Nachfolger Ferdinand IV.. Dieser schenkte den Besitz bereits 1653 seinem Erzieher und Berater Obersthofmeister Fürst Johann Weikhard von Auersperg. Die Burgvogtei hieß von da an Grafschaft („Grafschaft Wels“). Ein sichtbares Zeichen dafür gibt es noch heute: Über dem ehemaligen Hauptportal an der Westseite ist das Wappen der Familie Auersperg angebracht.

Eine gravierende Änderung ergab sich im Jahr 1865: Unternehmer Ludwig Hinterschweiger erwarb das Burggebäude und baute es zu einer Fettwarenfabrik (Schmalzaussiederei) um. Um diese Zeit erfolgte auch die Errichtung des Ostflügels an der heutigen Adlerstraße. 1876 wurde der Ostturm abgebrochen, 1895 wiederum der Südwestturm erhöht und mit einem Satteldach versehen.

Etwa zur gleichen Zeit ließen die damaligen Besitzer den Erker im Burghof umgestalten. Auch an der Nordseite des Westtraktes wurde mehrmals umgebaut. 1900 erwarb die Familie Blaimschein die Burg und verkaufte sie 1937 an die Stadt Wels. Bereits damals war eine Nutzung als Museum geplant. Vorerst wurde jedoch einmal der Burggarten öffentlich zugänglich gemacht.

Seit 1954 ist die Burg Wels schließlich ein Museum der Stadt Wels. 1980 bis 1982 erfolgte ein groß angelegter Umbau, im Jahr 2000 wurden die Sammlungen nach längerer Um- und Neugestaltung wieder eröffnet. Dafür erhielt das Burgmuseum im Jahr 2002 einen Anerkennungspreis des damaligen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Heute beherbergt die Burg die mit mehr als 1.600 Quadratmetern größte kommunalgeschichtliche Dauerausstellung Österreichs, das Österreichische Gebäckmuseum und das Museum der Heimatvertriebenen. Zudem werden laufend Sonderausstellungen organisiert. Und seit 2018 ist in der Burg auch das Heiraten möglich.

## Mehr Platz und neue Möbel für die Kinder

Über zusätzliche Räume und – dank einer großzügigen Spende – auch über eine neue Inneneinrichtung freuen sich die Kinder und Jugendlichen im Sozialpädagogischen Tageswohnen (Brennereistraße 13).

Mehr Platz haben die kleinen Klienten, da benachbarte Räumlichkeiten frei geworden sind. Nun kann das Sozialpädagogische Tageswohnen diesen zusätzlichen Platz nutzen. Natürlich mussten die neuen Räume auch eingerichtet werden.

Das ist nun dank einer Spende in Höhe von 500 Euro von IKEA Distribution Services Wels möglich: Ein Tisch, sechs Sessel und zwei Sitzsäcke werden den Aufenthalt der Kleinen im Sozialpädagogischen Tageswohnen noch angenehmer machen.

In dieser Einrichtung der städtischen Dienststelle Sozialservice und Frauen kümmern sich bis zu vier Betreuer unter der Woche tagsüber um bis zu acht Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Die Vermittlung erfolgt über die Kinder- und Jugendhilfe.

Die Kinder werden in Zusammenarbeit mit den Eltern betreut, damit sie in der Familie bleiben können. Somit wird – zumindest vorerst – vermieden, dass die Kleinen in der sogenannten „Vollen Erziehung“ landen. (Bei dieser Betreuungsform leben die Kinder nicht mehr bei den Eltern).

## Stadt Wels bekommt Primärversorgungszentren

Der Einsatz der Stadtvertreter für die Welser Gesundheitsversorgung hat sich ausgezahlt: Die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse (OÖGKK) sieht zur Bekämpfung des Ärztemangels gleich zwei Primärversorgungszentren in der Stadt vor. Der Masterplan dazu ist bereits beschlossen.

Bei einem Termin mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Stadtrat Peter Lehner gaben OÖGKK-Obmann Albert Maringer und Ressortdirektor Mag. Franz Kiesl, MPM, die entsprechenden Pläne bekannt. Damit hatte das gemeinsame Schreiben der Stadtsenatsfraktionen vom heurigen Juni einen noch positiveren Effekt als erhofft: Damals war seitens der OÖGKK noch von lediglich einem solchen Zentrum die Rede gewesen.

In einem Primärversorgungszentrum arbeitet ein Team von Allgemeinmedizinern je nach Bedarf mit anderen Fachleuten aus verschiedenen Gesundheitsbereichen (Physiotherapie, Ernährungsberatung, Mobile Pflegedienste etc.) zusammen. Durch abgestimmte Ordinationszeiten ergeben sich deutlich ausgeweitete Öffnungszeiten.

Das Modell könnte vor allem auch für junge Medizinerinnen, die Teilzeit arbeiten möchten, attraktiv sein. Im gesamten Stadtgebiet gibt es mehrere mögliche, aber noch keine konkreten Standorte.

In diesem Zusammenhang haben Stadt und OÖGKK auch eine Informationsveranstaltung fixiert. Diese findet am Mittwoch, 30. Jänner um 19:00 Uhr in der Volkshochschule Pernau (Ingeborg- Bachmann-Straße 23) statt. Alle in Frage kommenden beziehungsweise interessierten Mediziner (Wahlärzte, Turnusärzte etc.) erhalten dort von Experten der OÖGKK umfassende Informationen zum Thema Primärversorgungszentren

## Parkdeck Hauptbahnhof: Zufahrt ab Mittwoch, 9. Jänner kontrolliert

Im Parkdeck beim Hauptbahnhof stehen Kunden des öffentlichen Verkehrs 545 Parkplätze bis auf Widerruf gratis zur Verfügung. Um sicherzustellen, dass die Fahrgäste einen unverbindlichen kostenlosen Parkplatz finden, wurde ein Zufahrtssystem installiert.

Dieses geht mit Mittwoch, 9. Jänner voll in Betrieb. Das System funktioniert auf Basis von QR-Codes: Kunden kaufen eine Fahrkarte bei ÖBB-Personenverkehr AG, Westbahn oder OÖ Verkehrsverbund (OÖVV) und erhalten dazu kostenlos ein Parkticket mit gültigem Code für die Ein und Ausfahrt. Die Nutzer werden ersucht, die Parktickets zeitgerecht vor Mittwoch, 9. Jänner zu kaufen. Hier ein Überblick:

### Parktickets bei Einzel-...

ÖBB: Fahrschein online/mobil oder am Automaten kaufen, dann unter Extras die Zusatzoption „Ticket Parkdeck Wels“ auswählen. Bei Kauf am Schalter im Reisezentrum bitte das Ticket für das Parkdeck Wels extra anfordern.

Westbahn: Bei Online-Kauf des Fahrscheines Zusatzoption „Parkticket“ auswählen. Bei Kauf im Zug bitte direkt beim Steward anforden. OÖVV: Kunden erhalten Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatskarten inklusive Parkticket bei den genannten ÖBB-Vertriebsstellen. Eine Ausgabe von Parktickets im Bus ist nicht möglich. Fahrscheine von innerstädtischen Buslinien berechtigen nicht zum kostenlosen Parken!

### ...und bei Dauerfahrkarten

Besitzer von Wochen-, Monats oder Jahreskarten erhalten ihr Parkticket im ÖBB-Reisezentrum am Hauptbahnhof. Westbahn und OÖVV-Kunden werden ersucht, sich direkt an das jeweilige Verkehrsunternehmen zu wenden.

### Ein- und Ausfahrt in und vom Parkdeck

Bahn-/OÖVV-Ticket mit Parkticket bereits gekauft: Mit dem PKW zur Einfahrt des Parkdecks fahren. Dort vor den Schranken den QR-Code des Parktickets am dafür vorgesehenen Scanner einscannen. Dann öffnet sich der Schranken. Bei der Ausfahrt dasselbe Parkticket vor dem dortigen Schranken scannen, dann geht dieser auf.

Bahn-/OÖVV-Ticket mit Parkticket noch nicht gekauft: Bei der Einfahrt per Knopfdruck ein Einfahrtsticket ziehen. Dann öffnet sich der Schranken. Die Kunden können danach ihr Bahn-/OÖVV-Ticket wie oben beschrieben samt Parkticket kaufen. Dieses dann bei der Ausfahrt vor dem dortigen Schranken scannen, dann geht dieser auf. (Das an der Einfahrt gezogene Ticket wird nicht mehr benötigt).

Kein Bahn-/OÖVV-Fahrkunde: Bei der Einfahrt per Knopfdruck ein Einfahrtsticket ziehen. Dann öffnet sich der Schranken. Vor der Ausfahrt das Einfahrtsticket am Kassenautomaten im Nahbereich der Ausfahrt ent werten (Gebühr: 50 Euro pro angefangenem Tag in bar). Danach mit dem entwerteten Ticket den Schranken öffnen und ausfahren.

## Rathaus erstrahlt im Advent

Rechtzeitig zum Start der Welser Weihnachtswelt haben sich die Wels Marketing & Touristik GmbH sowie die Stadt Wels eine besondere Aktion einfallen lassen: Zusätzlich zur Außenfassade wurden heuer erstmals auch die Bürofenster des Rathauses mit LED-betriebenen Lichtern geschmückt. Diese sorgen in der Adventzeit jeweils nach Einsetzen der Dunkelheit für noch mehr weihnachtliche Stimmung am Stadtplatz sowie am Minoritenplatz.

Ebenfalls neu ist ein mehr als fünf Meter breiter und 60 Zentimeter hoher beleuchteter Adventkranz auf dem Brunnen vor dem Rathaus. An jedem Adventsonntag wird darauf eine weitere der vier jeweils ein Meter hohen Kerzen feierlich entzündet. Abgerundet wird die Weihnachtsbeleuchtung rund um das Welser Rathaus durch einen rund 14 Meter hohen beleuchteten Christbaum.

Übrigens: Stadtplatzbewohner und -kaufleute, die ihre Fenster im Advent 2019 ebenfalls mit LED-Lichtern ausstatten möchten, können sich bereits jetzt bei der Wels Marketing & Touristik GmbH zur Teilnahme an dieser Aktion für das kommende Jahr anmelden.

## Wels hat wieder Stadtschreiber

Stefan Kutzenberger aus Linz wird von Dezember 2018 bis inklusive Februar 2019 als Welser Stadtschreiber tätig sein. Seine Berichte wird er in Form eines „analogen Kettenbriefes“ veröffentlichen.

Mit seinem Konzept setzte sich der 1971 geborene ausgebildete vergleichende Literaturwissenschaftler unter den 22 Einreichungen deutlich durch: Die dreiköpfige Jury (Mag. Valerie Besl, Mag. Markus Köhle und Prof. Mag. Erwin Friedl) kürte Kutzenberger einstimmig zum neuen Stadtschreiber und begründete dies wie folgt:

„Stefan Kutzenbergers Texte zeichnen sich durch einen feinen, präzise gesetzten Humor und eine unerschöpflich scheinende Freude am Fabulieren aus. Auch in seinem eingereichten Romanprojekt ‚Jokerman‘, das er als Roadmovie angelegt hat, wechselt Kutzenberger literarisch gekonnt wie lustvoll zwischen den Perspektiven von Autor und Figuren, zwischen den Grenzen von (vermeintlichen) Fakten und Fiktion. Selten hat man sich so gerne und gut unterhalten mit einem Helden auf eine Reise begeben, die bei jeder Abzweigung am Scheitern vorbeischrammt.“

Kutzenberger ist der insgesamt vierte Welser Stadtschreiber und der erste aus Österreich. Seine Vorgänger kamen aus der Slowakei (Michal Hvorecký, 2014), Deutschland (Stefan Petermann, 2015) und der Schweiz (Stefanie Sourlier, 2016). Im heurigen Frühjahr debütierte Kutzenberger mit dem Roman „Friedinger“ (Deuticke Verlag).

### Analoger Kettenbrief durch die Stadt

Mit dem erwähnten „analogen Kettenbrief durch Wels“ möchte Kutzenberger ungewöhnliche Einblicke in das Leben der Stadt eröffnen: Er lässt sich dazu bei seinem Aufenthalt von jeweils einer Person zur nächsten weiterempfehlen. Über deren Geschichten und Erzählungen über Wels berichtet er unter anderen unter www.wels.home.blog im Internet, auf Facebook und bei Lesungen. Die nächste findet am Mittwoch, 23. Jänner um 19:30 Uhr im Kulturzentrum Alter Schlachthof (Dragonerstraße 22) statt. Mit Schauspielerin und Moderatorin Miriam Hie wird er lesen, sich unterhalten und vielleicht in gemeinsamen Kindheitserinnerungen schwelgen.

# KOMMUNALES

## Achtung: Geänderte Öffnungszeiten!

Wie üblich gelten in der Zeit um Weihnachten und Jahreswechsel beziehungsweise bis zu den Heiligen Drei Königen für einige Einrichtungen der Stadt Wels geänderte Öffnungszeiten:

Für die Kinder in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ist von Donnerstag, 27. Dezember bis inklusive Freitag, 4. Jänner ein Journaldienst in der Pernau (Lessingstraße 8) eingerichtet. Alle weiteren städtischen Kindergärten, Krabbelstuben und Horte sind während der gesamten Weihnachtsferien zu.

Die Eltern-Mutterberatungsstellen Noitzmühle (Föhrenstraße 19) und Pernau (Ingeborg- Bachmann-Straße 23) sowie die IGLU-Beratungsstelle in der Vogelweide (Billrothstraße 17) sind von Donnerstag, 27. Dezember bis inklusive Donnerstag, 3. Jänner zu. An Freitagen ist dort generell nicht geöffnet.

Die Betreuer in den Jugendtreffs Vogelweide (Heimstättenring 55d) und Noitzmühle (Fichtenstraße 20) sind von Donnerstag, 27. Dezember bis Freitag, 28. Dezember wie gewohnt für die Jugendlichen da. Die übrigen Treffs sind an diesen beiden Tagen geschlossen. Ab Anfang Jänner gelten wieder die regulären Öffnungszeiten in allen Jugentreffs.

Im Herminenhof (Maria-Theresia- Straße 33) ist das Stadtarchiv am Donnerstag, 27. Dezember und Freitag, 28. Jänner geschlossen. In der Hauptstelle der Stadtbücherei findet von Samstag, 22. Dezember bis inklusive Samstag, 29. Dezember keine Medienausleihe statt. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule – und auch die Zweigstellen Noitzmühle (Föhrenstraße 17) und Pernau (Ingeborg-Bachmann- Straße 23) – sind von Donnerstag, 27. Dezember bis Freitag, 4. Jänner zu.

Das Stadtmuseum Burg (Burggasse 13) ist – wie bereits berichtet – für die Vorbereitungsarbeiten zur Sonderausstellung über Kaiser Maximilian I. noch bis inklusive Mittwoch, 20. März geschlossen. Das Stadtmuseum Minoriten (Minoritenplatz 4) und das Kaiser-Panorama im Medienkulturhaus (Pollheimerstraße 17) sind von Montag, 24. bis Mittwoch, 26. Dezember sowie am Montag, 31. Dezember und Dienstag, 1. Jänner zu. Dazwischen und danach gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Das Tierheim (Tierheimstraße 40) ist von Montag, 24. bis Mittwoch, 26. Dezember sowie am Montag, 31. Dezember und Dienstag, 1. Jänner geschlossen. Der Tiergarten (Stadtpark 1) ist am Montag, 24. Dezember von 08:00 bis 15:00 Uhr offen. Von 11:00 bis 14:00 Uhr findet wieder die Tierweihnacht statt: Die Tiere bekommen jede volle Stunde kleine Geschenke, und die Besucher erfahren allerlei Wissenswertes. Ansonsten sind beide Einrichtungen wie üblich offen. Im Welldorado (Rosenauer Straße 70) gibt es ebenfalls geänderte Öffnungszeiten: Hallenbad und Sauna sind an den Dienstagen 25. Dezember und 1. Jänner geschlossen. An den Montagen 24. und 31. Dezember können die Besucher jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr schwimmen und schwitzen. Von Mittwoch, 26. (Feiertag) bis Sonntag, 30. Dezember sowie ab Mittwoch, 2. Jänner ist regulär offen. Näheres zur Eishalle (Bauernstraße 43) gibt es im Infokasten unten.

### Öffnungszeiten Eishalle

Montag, 24. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr

Dienstag, 25. Dezember geschlossen

Mittwoch, 26. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr, 14:00 bis 16:45 Uhr und 18:00 bis 20:45 Uhr Donnerstag, 27. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 16:45 Uhr

Freitag, 28. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 16:45 Uhr

Samstag, 29. Dezember 14:00 bis 18:45 Uhr

Sonntag, 30. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 18:45 Uhr

Montag, 31. Dezember 09:00 bis 11:45 Uhr

Dienstag, 1. Jänner geschlossen

Mittwoch, 2. Jänner 09:00 bis 11:45 Uhr und 18:00 bis 20:45 Uhr (12:30 bis 16:30 Uhr: OÖ. Eissporttag, Eintritt nur bei Anmeldung unter www.familienkarte.at)

Donnerstag, 3. Jänner 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 16:45 Uhr

Freitag, 4. Jänner 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 16:45 Uhr

Samstag, 5. Jänner 09:00 bis 11:45 Uhr, 14:00 bis 16:45 Uhr, 19:00 bis 21:45 Uhr Eisdisco Sonntag, 6. Jänner 09:00 bis 11:45 Uhr und 14:00 bis 18:45 Uhr

# AKTUELLES

## Stadt Wels informierte über AIDS

Rund um den Welt-AIDS-Tag organisiert der Gesundheitsdienst der Stadt Wels jährlich eine Schul-Informationsveranstaltung zu dieser gefährlichen Immunschwächekrankheit in der Stadthalle.

Heuer nahmen rund 200 Schüler aus den 4. Klassen der Neuen Mittelschulen und Gymnasien in Wels teil. Neben einem Referat von Dr. Barbara Steger (Klinikum Wels-Grieskirchen, Institut für Hygiene und Mikrobiologie) gab es für alle Klassen auch zwei Infofilme sowie jede Menge Informationsmaterial der Aidshilfe.

In Österreich gibt es rund 9.000 Menschen mit HIV (Oberösterreich: 1.600), täglich werden bundesweit eine bis zwei Neudiagnosen gestellt. Auch in Wels gab es alleine im vergangenen Monat drei Neuinfektionen. Dank moderner Therapiemethoden leben immer mehr Menschen lange Zeit mit dem Virus. Deren Betreuung stellt aber eine große Herausforderung für das Gesundheitssystem dar. Eine Heilung ist nach wie vor nicht in Sicht.

## Bürgermeister Dr. Rabl Vizepräsident im Europarat

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl wurde kürzlich in Straßburg zum Vizepräsidenten im Kongress der Gemeinden und Regionen (Current Affairs Committee – Ausschuss für aktuelle Angelegenheiten) ernannt.

Vorsitzende des Rates ist die deutsche Politikerin Gabriele Neff. Weitere Vizepräsidenten sind: Ilsur Methin – Russische Föderation, Vincenzo Niro – Italien, Nawel Rafik-Elmrini – Frankreich und David Simmonds – Großbritannien.

Der Kongress der Gemeinden und Regionen (KGRE) ist eine Institution des Europarates mit 636 Mitgliedern aus Kommunalpolitikern, Bürgermeistern oder regionalen Mandatsträgern Er vertritt 200.000 Gebietskörperschaften aus 47 Ländern.

Der KGRE hat die Aufgabe, die Rolle der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften im Hinblick auf die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu untersuchen. Dazu zählen unter anderem der soziale Zusammenhalt, Bildung, interkultureller und interreligiöser Dialog, Integration von Migranten, die Förderung des Schutzes von Kindern und die Gleichstellung der Geschlechter aus Sicht der Grundwerte des Europarates.

Aufgrund der aktuellen politischen Lage in Europa gehören seit kurzem auch jene Herausforderungen dazu, kohärente und glaubwürdige Maßnahmen zur Verhinderung der Radikalisierung, zur Steuerung der Migration und zur Verbesserung der Integrationspolitik zu erarbeiten.

Während der gewählten Zeit erstellen die Mandatare Entschließungen und/oder Empfehlungen, die während der Kongresssitzungen zur Annahme vorgelegt werden. Zudem organisieren sie Debatten über aktuelle Angelegenheiten, dringende Situationen und Krisen, die die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften der Mitgliedsstaaten des Europarates betreffen. Der Rat der Gemeinden und Regionen kann zudem dem Präsidium verschiedene Aktivitäten vorschlagen, um die lokale und regionale Demokratie zu fördern.

# KOMMUNALES

## Wels-Stadt und Wels-Land arbeiten ab Februar verstärkt zusammen

Die im Amtsblatt November angekündigte Veränderung der Zuständigkeiten zwischen dem Magistrat Wels und der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land tritt aufgrund im Bereich des Bundes liegender Verzögerungen erst mit dem Datum Freitag, 1. Februar in Kraft.

Wie bereits berichtet, hat diese neue Kompetenzverteilung der Bezirksbehörden mehrere Ziele. Eines davon ist die Steigerung von Effektivität und Effizienz und – damit verbunden – der wirksame Einsatz öffentlicher Mittel.

Für die Verwaltung muss die Dienstleistung für den Bürger im Vordergrund stehen. Auch in diesem Bereich ergeben sich durch die neue Zusammenarbeit Verbesserungen.

Bereits jetzt erfüllen die Stadt Wels und die für die Umlandgemeinden zuständige Bezirkshauptmannschaft Wels-Land einige Aufgaben gemeinsam. Dazu gehören beispielsweise die Vertretungsregelung von Amtsärzten im Sanitäts- und Veterinärdienst, die gemeinsame Nutzung der Nachrichtenzentrale des Feuerwehrkommandos in der Stadt, die Demenzberatungsstelle sowie Selbsthilfegruppen und Suchtberatungsstellen. I

In den Bereichen Sanitätsdienst, Soziales und Eltern/Mutterberatung wird die Zusammenarbeit künftig forciert. Zudem werden mit Freitag, 1. Februar die Zuständigkeiten für bestimmte Tätigkeitsbereiche neu geregelt. Im Infokasten rechts ist diese neue Kompetenzverteilung zwischen Wels-Stadt, Wels-Land und Land Oö. nochmals dargestellt.

### Neue Kompetenzverteilung im Detail

Übertragung von der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land auf die Statutarstadt Wels:

* Apothekenrecht
* Fahrschulwesen
* Kirchenaustritte
* Namensänderungsgesetz
* Niederlassungs- und
* Aufenthaltsgesetz

Übertragung von der Statutarstadt Wels auf die Bezirkshauptmannschaft Wels-Land:

* Verfahren nach § 12 Suchtmittelgesetz
* Agrarrecht (inklusive Jagd und Fischereirecht)
* Forstrecht
* Naturschutzrecht

Übertragung von der Statutarstadt Wels auf das Amt der Oö. Landesregierung (bereits mit Dienstag, 1. Jänner):

* Lebensmittelaufsicht (ohne Marktaufsicht)
* Prüfungen nach dem Preisauszeichnungsgesetz

WICHTIG:

Anhängige Verfahren bleiben bei der bisher zuständigen Behörde!

## Gratis-Kinofilm für sportliche Schüler

Einen kostenlosen Kinobesuch hatten sich jeweils drei Klassen der Neuen Sportmittelschule 3 Pernau und der Neuen Mittelschule 5 Neustadt bei der 1. Welser Sportmesse verdient: Die rund 120 Schüler waren beim Schulcontest (Gaberln und Hula-Hoop) erfolgreich gewesen und wurden deshalb zur Filmpremiere von „The Grinch“ in das Starmovie Wels eingeladen.

Jugendreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß übergab gemeinsam mit Sponsorenvertretern den Preis und spendierte zum Film Popcorn und Getränke.

## Unterwegs in den Kindergärten

Einen Vormittag im Kindergarten Noitzmühle (Föhrenstraße 12) verbrachte Generationen- Stadträtin Margarete Josseck-Herdt. Sie machte sich dabei ein Bild vom Ablauf in der städtischen Kinderbetreuungseinrichtung, die einen besonders hohen Anteil an Kindern in der Sprachförderung aufweist. Neben dem fachlichen Austausch mit Leiterin Erika Neuhofer und den Pädagoginnen und Helferinnen blieb natürlich auch noch Zeit, um mit den Kindern zu plaudern und zu spielen.

Und groß war die Freude kürzlich bei den Kindern des Kindergartens Lessingstraße sowie Leiterin Ina Stadlbauer: Anlässlich der Jubiläumsfeier spendete der Welser Kleingartenverein ein neues Spielehaus der Firma Silber Holz.

## Straßenmeisterei: Rückblick auf arbeitsreiches Jahr

Ein arbeitsreiches Jahr hat der Bereich Straßenbau und Straßenmeisterei der städtischen Dienststelle Tiefbau hinter sich: Laut Straßenbauprogramm 2018 führten die 33 Mitarbeiter insgesamt 49 Bauvorhaben durch, darunter 28 Neubau- und 21 Erhaltungsmaßnahmen.

Im Jahr 2018 verbaute die Straßenmeisterei folgendes Material: Rund 2.500 Tonnen Frostschutzmaterial für den eigenen Baustellenbereich, etwa 2.600 Tonnen Grädermaterial, Sand und Splitt, rund 1.500 Tonnen Recyclingmaterial, rund 500 Kubikmeter Fertigbeton und etwa 120 Tonnen Asphaltmischgut. Dazu kommen noch rund 60 Tonnen Reparaturasphalt, rund 420 Tonnen Humus für Straßenbegleitgrün und etwa 3.100 Laufmeter Randbord und Granitleistensteine.

Für den Winterdienst stehen im Regelfall vier LKW mit Feuchtsalzstreuern und drei Kleinfahrzeuge für die Salzrouten in Bereitschaft.

## Stromgutscheine für Bedürftige

Die Wels Strom GmbH vergibt auch heuer wieder kostenlose Stromgutscheine für bedürftige Bürger an die Stadt Wels. Die Ausgabe dieser Gutscheine erfolgt nach einer Bedarfserhebung im Büro von Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger (Rathaus, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zi. 174).

Die Stadt Wels bittet in diesem Zusammenhang um telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer +43 7242 235 3032, damit den Personen mitgeteilt werden kann, welche Unterlagen zur Bedarfsermittlung benötigen werden. Nach erfolgter Prüfung können die Gutscheine abgeholt und anschließend im Kundenzentrum der eww-Gruppe (Pfarrgasse 1) abgegeben werden. Dort werden sie dem jeweiligen Stromkonto gutgeschrieben.

Neben dieser finanziellen Hilfe erhalten die betroffenen Personen auch kostenlose LED-Lampen.

## Auch Wels gegen Gewalt an Frauen

Die Beteiligung der Stadt Wels an der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ hat bereits Tradition: Auch heuer wurde die Flagge der Aktion „Frei leben ohne Gewalt“ der Menschenrechtsorganisation „Terre des femmes“ im Beisein mehrerer Mitglieder des Stadtsenates am Stadtplatz gehisst (Bild oben).

Der 25. November ist seit 1999 als „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ offiziell von der UNO anerkannt. Thematisiert wird an diesem Tag und den umgebenden „16 Tagen gegen Gewalt an Frauen“ vor allem die häusliche Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen.

Für Betroffene gibt es in Wels seit rund einem Jahr ein modernes Frauenhaus mit einer Kapazität für sechs Frauen. 2017 lag die Auslastung bei 74 Prozent: 37 Frauen und 41 Kinder haben dort Zuflucht gefunden. 367 ambulante und 415 telefonische Beratungen wurden in Anspruch genommen.

Auf Initiative der drei Damen-Serviceclubs Soroptimist International Club Wels, Ladies Circle 13, Lions Club Wels Leonessa nahm die Stadt Wels in diesem Zusammenhang heuer auch an der weltweiten UNO-Kampagne „Orange the world“ teil (Bild unten). Um Bewusstsein für Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu schaffen, wurden unter anderem sowohl der Ledererturm als auch das Welios orange bestrahlt.

## Erfreuliche Entwicklung für Handelsstandort Wels

Im November wurde der Stadtpolitik die Neuauflage der Einzelhandels- und Strukturanalyse 2018 präsentiert. Diese bringt Wels ein kräftiges Wachstum im Gesamtumsatz der Einzelhandelsumsätze samt konsumorientierter Dienstleistungen und Gastronomie, bei den Verkaufsflächen und bei der Betriebsanzahl. Auch in der Innenstadt konnten der Umsatz und die Produktivität klar erhöht und der Leerstand vermindert werden.

Die Ergebnisse dieser repräsentativen Studie mit dem Vergleich zum Jahr 2012 zeigen klar: Der Welser Handelsstandort ist trotz gestiegener Konkurrenz nach wie vor ein beliebtes Shopping- Ziel, und in der Innenstadt wurde die Kehrtwende zum Positiven geschafft.

## Viele neue Geschäfte

Sportwissenschaftler Mag. Manuel Geyer hat in der Pfarrgasse 30 seinen Bikedoc-Laden (Bild) eröffnet. Das Angebot umfasst Hrinkow Bikes, Radverkauf, Radservice, Sofortservice, Radkonfiguration, Fahrradzubehör, Scott Bikes sowie Trainingsplanung.

In der Schmidtgasse 25-27 gibt es im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß die Kinder- und Damenmode der Marken United Colors of Benetton und Sisley zu entdecken. Außerdem ist mittelfristig eine Erweiterung um ein Herrensegment beider Marken im 2. Obergeschoß angedacht.

Marcus und Lisa Waser betreiben ihre zweite Filiale von Max´s Dampfershop am Stadtplatz 61. Im neuen Fachgeschäft wird alles rund um E-Zigaretten, Premium Liquid-Aromen und Zubehör vom klassischen Einsteigergerät bis zum High-End-Produkt angeboten.

In der Stelzhamerstraße 1 hat das Studio All In One neu eröffnet. Dort sind das Sonnenstudio Sol´a´vana, das Nagelstudio Nail- Lovers, die Kinesiologie Karina und Tattoo & Piercing Irezumi unter einem gemeinsamen Dach untergebracht.

## Autorin Susanne Wiesinger live in Wels

Ihr Buch „Kulturkampf im Klassenzimmer“ präsentierte Autorin und Pädagogin Susanne Wiesinger vor rund 200 Besuchern in den Minoriten. Ihre persönlichen Eindrücke und Erlebnisse als Lehrerin an einer sogenannten „Brennpunktschule“ in Wien schilderte sie im Zwiegespräch mit Mitautor Jan Thies.

Danach gab es unter der Moderation von Stefan Schiehauer eine Podiumsdiskussion: Judith Greifeneder (langjährige Leiterin der Neuen Mittelschule 1 Wels-Stadtmitte), die ehemalige Obfrau des dortigen Elternvereines und Mutter zweier Kinder Sandra Strasser sowie Mag. Ursula Mairhofer (Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin und als Kindergarten- und Hortpädagogin 25 Jahre lang Leiterin eines sechsgruppigen Hortes in Wels) schilderten die Situation und ihre Erfahrungen in Wels.

## Nachhaltiges Gärtnern für die Stadt Wels

In der Stadthalle (Pollheimerstraße 1) fand kürzlich die Tagung „Oberösterreichische Gärten blühen nachhaltig auf“ des Klimabündnis Oberösterreich statt. Dabei berichtete unter anderem auch die Dienststelle Stadtgärtnerei über ihre Tätigkeit und skizzierte Vorstellungen, wie die gärtnerische Arbeit für die Stadt Wels in Zukunft noch nachhaltiger gestaltet werden kann.

# MENSCHEN

## Gold und Silber für Verdienste um Wels

Mag. Dieter Mayerhofer erhielt von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Gemeinderat Stefan Ganzert (er vertrat Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA) die Kulturmedaille der Stadt Wels in Silber.

Der Geehrte wurde 1959 in Wels geboren, ist Bildhauer und Architekt und gründete 1994 den Kunstverein „AA Galerie“. Zunächst in der Alois-Auer-Straße und seit 2004 in der Stadtplatzgalerie widmet sich der Verein neben dem Ausstellungsbetrieb einer weiten Bandbreite an Kunstevents (Kunstgespräche, Musik, Darbietungen, Performances, Tanz und Darstellendes Spiel).

Die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber verlieh Stadtrat Peter Lehner in Vertretung von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl an Mag. Franz Kellermayr. Der 1953 in Wels geborene Betriebswirt war seit 1994 Direktor der Volkskreditbank Wels und trat nun in den Ruhestand. Als Leiter der Bank konnte er deren Position als verlässlicher Partner der Welser Wirtschaft weiter ausbauen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß verliehen die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber an Chefinspektor Harald Rauch. Der in Wels 1958 geborene Polizist war ab 1985 in mehreren Welser Wachzimmern (später: Poli zeiinspektionen), beim Verkehrsunfallkommando sowie der motorisierten Verkehrsgruppe als Dienstführender Beamter, Kommandant-Stellvertreter beziehungsweise Kommandant tätig.

Die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Gold verliehen Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner an Thomas Ganser. Dieser wurde 1963 geboren und ist seit bereits 40 Jahren im Familienbetrieb Fotohaus Werkgarner (Kaiser-Josef-Platz 16-17) tätig. 1988 bestand der Absolvent der Welser Handelsakademie die Meisterprüfung und übernahm die Geschäftsführung, 2006 schließlich auch die Geschäftsanteile von seinen Eltern. Das Fotohaus Werkgarner ist auf digitale und analoge Fotografie sowie Foto- und Videotechnik spezialisiert und hat zahlreiche zufriedene Stammkunden. Besonderen Wert legt Geschäftsführer Ganser auf die Lehrlingsausbildung.

Hansjörg Wanik erhielt von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl im Beisein der Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Christa Raggl- Mühlberger die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Gold. Nach entsprechender Ausbildung und Berufserfahrung stieg der 1955 geborene Welser 1981 im elterlichen Hotel Gösserbräu (Kaiser-Josef-Platz 27) ein. 1986 übernahm er mit Gattin Margit in dritter Generation den Betrieb. Die beiden bauten das Haus in den folgenden Jahrzehnten laufend aus und modernisierten es. Besonders ist hier der Hotelneubau Ende der 1990er Jahre zu erwähnen.

Neben der erfolgreichen Führung des Unternehmens mit derzeit 50 Mitarbeitern engagiert sich Wanik in verschiedensten Bereichen für Wels: Seit 2000 veranstaltet er etwa den „Gösser Biergarten Advent“, seit 2007 wirkt er als Mitgründer der Christkind GmbH an der Entwicklung der Weihnachtswelt mit. Auch die Verschönerung und Begrünung der Stadt ist ihm ein großes Anliegen.

## Sinnstifter-Award: Preise für Seniorenbetreuung

Erfolg für die städtische Seniorenbetreuung: Beim Sinnstifter- Award der SoNe Soziales Netzwerk GmbH holte sich das Haus Noitzmühle (Föhrenstraße 19) den ersten Platz in der Kategorie „Foto“.

Grund dafür war das Motiv „Innige Freundschaft“: Dieses – und noch zahlreiche andere Schwarz-Weiß-Fotos von Künstlerin Kerstin Fuchsjäger – zeigen im Erdgeschoß und im 3. Stock das Leben und Arbeiten im Haus Noitzmühle. Zwei dritte Plätze holte sich das Haus Neustadt (Flurgasse 40): Und zwar ebenfalls in der Kategorie „Foto“ (für das Motiv „Panamahuhn Piepmätzchen“) sowie in der Kategorie „Mitarbeiter“ (für das hausinterne Aktivteam).

Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt freute sich mit den ausgezeichneten Mitarbeiterinnen.

## Planetenweg an der Traun wieder komplett

Alle acht Planeten des Sonnensystems sind samt dessen namensgebendem Stern ab sofort wieder am Traunufer zu besichtigen. Denn auch der äußerste Planet Neptun ist wieder an seinem Platz.

Den Welser Planetenweg gibt es seit dem Schuljahr 2002/2003: Damals haben Schüler des wirtschaftskundlichen Realgymnasiums der Franziskanerinnen die Entfernungen und Größenverhältnisse des Sonnensystems im Maßstab von 1:7,85 x 108 anschaulich gestaltet. Start des Weges ist beim Sonnen-Modell bei der Traunbrücke (Nähe Turn und Kletterhalle).

Das Ziel beim Neptun exakt 4,419 Kilometer stromabwärts (Nähe Tierheim) war jedoch einige Zeit in Mitleidenschaft gezogen: Denn Vandalen hatten die Glasvitrine zerschlagen und das maßstabsgetreue Planetenmodell gestohlen. Gerhard Lidauer, Mitarbeiter der Dienststelle Stadtgärtnerei, hat den Neptun in seiner Freizeit in Handarbeit nachgebaut. Somit ist der Planetenweg wieder komplett.

# AMTLICHES

## Geburten

25.11.2018 Elif Sara Anzinger; 25.11.2018 Matteo Strauß; 23.11.2018 Hannah Lanzinger; 22.11.2018 Jelainy Altagracia Hernandez-Santos; 19.11.2018 Duru Bozoğlan; 19.11.2018 Luka Marinković; 18.11.2018 Zeynep Şahbaz; 17.11.2018 Sara Azizi; 14.11.2018 Eva Pierer; 13.11.2018 Ayaz Çariklioğlu; 12.11.2018 Julia Dulle; 12.11.2018 Hanife Yusein; 11.11.2018 Yusuf Yamac Kazan; 11.11.2018 Hamza Muminović; 10.11.2018 Ewa Ali; 09.11.2018 Johanna Hefler; 07.11.2018 Zahin-Leon Arsalah; 07.11.2018 Kuzey Durak; 07.11.2018 Zara Durak; 07.11.2018 Katharina Hoffmann; 06.11.2018 Diar Ymeri; 05.11.2018 Dalia Tahirović; 04.11.2018 Valentina Jovanović; 01.11.2018 Elias Alkan; 31.10.2018 Mayla-Leen Kassem; 31.10.2018 Zenar Shemo; 30.10.2018 Hafsa Yüce; 27.10.2018 Ilias Kurtaj; 25.10.2018 Denis Bajrić; 25.10.2018 Silas Immanuel Pešut

## Hochzeiten

17.11.2018, Ivan Kajić, Wels, Ines Antunović, Wels; 17.11.2018, Nenad Stanković, Smederevo, Marina Vasić, Wels; 16.11.2018, Gökhan Çinar, Wels, Tülay Kuzu, Wiener Neustadt; 03.11.2018, Kerim Koruyucu, Linz, Bedia Büşra Yalçın, Wels; 03.11.2018, Andreas Michael Oelschlägel, Wels, Christina Hofmann, Wels; 03.11.2018, Saša Stevanović, Wels, Doris Maria Jahn, Wels; 03.11.2018, Alen Tatar, Wels, Katharina Harwöck, Wels

## Verstorbene

Wolfgang Spruzina, geb. 28.11.1972; Elfriede Maria Lamprecht, geb. 17.12.1920, Föhrenstraße 19; Alfred Tschedemnig, geb. 01.03.1954; Heinrich Krammer, geb. 12.07.1936; Norbert Niedermayr, geb. 14.07.1938, Salzburger Straße 114a; Aloisia Gausch, geb. 21.05.1925, Flurgasse 40; Ivo Dzomba, geb. 01.04.1930; Inge Aitzetmüller, geb. 04.12.1957; Galina Korchachenko, geb. 23.01.1924; Helmut Gehmayr, geb. 05.03.1945, Traunaustraße 27; Johann Lettner, geb. 02.02.1931, Oberfeldstraße 52; Peter Scharinger, geb. 20.02.1954; Helga Schönauer, geb. 24.04.1933, Magdalena-Stöger-Str. 10; Zäzilia Schaller, geb. 06.01.1947; MMag. Günter Hafner, geb. 12.02.1942; Elisabeth Pogany, geb. 05.03.1927, Hans-Sachs-Straße 22; Hildegard Gärtner, geb. 19.09.1952; Leopoldine Draschkovits, geb. 27.03.1933, Salzburger Straße 150; Leopold Aigner, geb. 28.04.1928, Hans-Sachs-Straße 22; Herta Adelsberger, geb. 07.09.1932; Dieter Pomahac, geb. 01.09.1974; Helmut Kaltenbach, geb. 03.07.1953; Gertrud Eichhorn, geb. 22.02.1936; Berta-Maria Jirko, geb. 11.08.1937, Oberfeldstraße 52; Gerhard Kürner, geb. 14.06.1939, Kalvarienberggasse 12; Erwin Preslmaier, geb. 15.04.1928; Bruno Reder, geb. 23.07.1927; Heinz Schmidt, geb. 21.02.1947

## Amtliche Kundmachungen

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6027-2016

Bebauungsplan Nr. 209/1.13 (Stadtteil: Lichtenegg) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 209/1.13 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, im Gebiet Hinterschweigerstraße – Freiheitsstraße – südliche Grundgrenze der Parzellen Nr. 1725 und 637 - Porzellangasse, wurde in der Zeit vom 12.10.2018 bis einschließlich 29.10.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 13.10.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6003-2017

Bebauungsplan Nr. 103/1.39 (Stadtteil: Innenstadt) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 103/1.39 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51242 Wels, im Gebiet Rainerstraße – Kaiser-Josef-Platz – westliche Grundstücksgrenze der Parzelle Nr. 806/1 - Rablstraße, wurde in der Zeit vom 09.10.2018 bis einschließlich 24.10.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 10.10.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5013-2016

Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015 Änderung Nr. 35

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 35: Umwidmung im Gebiet Hinterschweigerstraße/ Porzellangasse, für den Bereich des Grundstückes Nr. 637, Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, von derzeit Grünland-Erholungsfläche Sport- und Spielfläche auf Bauland-Wohngebiet sowie Erholungsfläche- Parkanlage.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 12.10.2018 bis 29.10.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 13.10.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5012-2017

Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015 Änderung Nr. 44

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 44: Umwidmung im Gebiet Fichtenstraße/Traunaustraße, für den Bereich des Grundstückes Nr. Tfl. 1026/1, Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, von derzeit Grünland- Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-Wohngebiet.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 29.10.2018 bis 12.11.2018öffentlich kundgemacht und hat am 30.10.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-9-2018

Bebauungsplan Nr. 323/C.1 (Stadtteil: Vogelweide); Änderung - öffentliche Planauflage

Der Magistrat beabsichtigt, im Bereich der Katastralgemeinde 51218 Obereisenfeld, im Gebiet Oberfeldstraße – östliche Grundstücksgrenze der Parzelle Nr. 309/1 (Widmungsgrenze) – Grünbach – Laahener Straße, den Bebauungsplan Nr. 323/C.1 in der Fassung vom 26.11.2018, aufzustellen. Im Sinne des § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsge ¬setz 1994, LGBl. Nr. 114/1993, i.d.F. LGBl.Nr. 69/2015, wird darauf hingewiesen, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, in der Zeit von 05.12.2018 bis einschließlich 02.01.2019, seine Planungsinteressen dem Magistrat schriftlich bekannt geben kann. Der oben angeführte Plan liegt zur öffentlichen Einsichtnahme beim Ma¬gistrat der Stadt Wels, Dienststelle Bau-, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 3. Stock, Zimmer Nr. 312, während der Amtsstunden auf.

Der Planungsraum ist wie folgt begrenzt:

Im Norden: nördliche Straßenfluchtlinie der Oberfeldstraße; im Osten: östliche Grundstücksgrenze der Parzelle Nr. 309/1 bzw. Widmungsgrenze; im Süden: nördliche Grundstücksgrenze des Grünbaches; im Westen: östliche Straßenfluchtlinie der Laahener Straße.

Für den Bürgermeister:

Im Auftrag

Schneider Sonja eh.

## Änderung der Netztarife bei Strom und Gas

Wie jedes Jahr wird die E-Control Austria mit Beginn 2019 neue Systemnutzungsentgelte für Strom und Gas veröffentlichen. Die neuen Netztarife sind voraussichtlich ab 1. Jänner 2019 auf den Websites www.eww.at und www.welsstrom.at abrufbar, und Sie erhalten im Kundenzentrum Auskunft darüber.

## Indexanpassung bei Wasser und Abwasser

Mitteilung der eww ag:

Gemäß den Allgemeinen Versorgungs- und Lieferbedingungen für Wasser und den Einleitbedingungen für Abwasser werden die Preise gemäß Preisblatt Wasser und Abwasser mit 1. Jänner 2019 anhand des Verbraucherpreisindexes um 2,02% angepasst. Die Tarife für Mindestanschlussbeiträge entsprechen den Richtlinien der OÖ Landesregierung. Alle Änderungen finden Sie ab 1. Jänner 2019 auf www.eww.at

## Tourismusabgabe Neu

### FD-StV-5-2018

Der Oö. Landtag hat das Oö. Tourismusgesetz 2018 beschlossen, wonach die Gemeinden ab 1.1.2019 folgende Tourismusabgaben für die Landes-Tourismusorganisation einzuheben haben:

### Ortstaxe

Das Land erhebt auf eine Nächtigung in einer Gästeunterkunft eine Ortstaxe im Ausmaß von € 2,00 je Nächtigung.

Die Abgabe ist vom Unterkunftnehmer zu leisten, vom Unterkunftgeber einzuheben und an die Stadt (mittels Formular) monatlich bis jeweils zum 15. des Folgemonats zu erklären und bis Ende des Folgemonats zu entrichten.

Gästeunterkünfte sind

* gewerbliche Unterkunftsstätten,
* Campingplätze
* Privatunterkünfte, in denen Gäste entgeltlich beherbergt oder die Gästen für kurzfristige Zeiträume von jeweils höchstens 30 Tagen entgeltlich als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Befreiungstatbestände:

* Personen bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie das 15. Lebensjahr vollenden
* Übernachtungen von Schülern
* Übernachtungen in Jugendheimen, Jugendzentren und Jugendherbergen

### Freizeitwohnungen

Das Land erhebt auf folgende Freizeitwohnungen eine Abgabe: Wohnungen, die im Gebäude und Wohnungsregister eingetragen sind und

* länger als 26 Wochen im Jahr keinen Hauptwohnsitz (oder lediglich einen Nebenwohnsitz) aufweisen oder
* länger als zwei Monate aufgestellte Wohnwägen oder Wohnmobile oder Mobilheime auf Campingplätzen.

Befreiungstatbestände

Wohnungen die alters- oder gesundheitsbedingt nicht benutzt werden können (max. für ein Jahr)

* Überwiegende Nutzung als Gästeunterkünfte
* Überwiegende Nutzung als Schülerunterkünfte
* Überwiegende Nutzung als Wohnungen im Rahmen des Wehr- oder Zivildienstes
* Überwiegende Nutzung zur Berufsausübung, insbesondere als Pendlerwohnungen
* Überwiegende Nutzung für Dienstnehmer
* Wohnungen von Bau-, Wohnungs-, und Siedlungsvereinigungen Abgabepflichtiger ist der Eigentümer der Wohnung Abgabenhöhe:
* Wohnungen bis 50 m² Nutzfläche € 72,-- jährlich
* Wohnungen über 50 m² Nutzfläche € 108,-- jährlich

Die Stadt ist ermächtigt, durch Beschluss des Gemeinderates folgenden Zuschlag zur Abgabe einzuheben:

bei Wohnungen bis 50 m² Nutzfläche bis zu 150 % der Abgabe bei Wohnungen über 50 m² Nutzfläche bis zu 200 % der Abgabe Die Abgabe ist erstmals mit 1.1.2019 fällig.

Beide Abgaben sind Selbsterklärerabgaben, dh., dass die Abgabepflichtigen die Abgaben unaufgefordert an die Behörde zu entrichten haben.

Personen, welche Privatunterkünfte entgeltlich zur Verfügung stellen, sind verpflichtet diesen Umstand bei der Behörde anzuzeigen.

Hinsichtlich der Freizeitwohnungen wird die Stadt Wels aufgrund der derzeit vorliegenden Gebäude und Melderegisterdaten die betroffenen Eigentümer schriftlich informieren und eine Erhebung vornehmen. Diese Maßnahme entbindet den Eigentümer einer Freizeitwohnung jedoch nicht von der selbstständigen Entrichtung der Abgabe.

Zuständig für die Einhebung der Abgabe ist die Dst. Steuerverwaltung. Entsprechende Meldeformulare finden sie im Internet unter Wels https://www.wels. gv.at/lebensbereiche/verwaltung-und-service/rechtliches/ steuerverwaltung/tourismusabgabe/.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Barbara Habermüller, +43 7242 235 5900.

## Kinderbetreuung: Zeitraum für Anmeldungen folgt!

Nicht wie üblich im Jänner/Februar, sondern erst später sind Anmeldungen für das Kinderbetreuungsjahr 2019/2020 möglich. Der Zeitraum wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Hintergrund: Im Gemeinderat am Montag, 17. Dezember (nach Redaktionsschluss dieser Amtsblatt-Ausgabe) erfolgte die Auftragsvergabe für das neue Softwaresystem für die Dienststelle Kinderbetreuung. Erst wenn der Zeitplan für die Implementierung feststeht, kann für die Aufnahme in eine Kinderbetreuungseinrichtung (Krabbelstube, Kindergarten und Hort) auch der Anmeldezeitraum festgelegt werden.

Wenn dieser feststeht, sind die Vormerkungen dann wie üblich in den gewünschten Krabbelstuben, Kindergärten und Horten möglich. Bitte die Kinder zur Anmeldung mitnehmen! Die Aufnahmekriterien für die städtischen Einrichtungen lauten wie folgt:

* Krabbelstube: Berufstätigkeit der Eltern und Mindestalter von eineinhalb Jahren (18 Monate).
* Kindergarten: Vollendung des dritten Lebensjahres (36 Monate) bei Eintritt.
* Hort: Besuch einer Welser Pflichtschule sowie Berufstätigkeit der Eltern beziehungsweise des Erziehungsberechtigten.

Hier noch ein Überblick über die frühestmöglichen Vormerkungszeitpunkte:

* Krabbelstube: Frühestens ein Jahr vor Eintritt des Betreuungsbedarfs.
* Kindergarten: Frühestens in jenem Jahr, in dem das Kind sein zweites Lebensjahr vollendet.
* Hort: Ab dem Jahr, in dem das Kind schulreif wird

# SENIOREN

## Aktivpass nun im Seniorencenter

Den ersten Aktivpass in der neuen Ausgabestelle im Seniorencenter im Haus Leopold Spitzer (Hans-Sachs-Straße 22) übergab Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt an Ernst Steinmassl. Die Pässe sind dort zu folgenden Zeiten erhältlich: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer mit Hauptwohnsitz in Wels ab dem 2019 vollendeten 60. Lebensjahr (Nachweis: Lichtbildausweis) sowie Menschen mit mehr als 70 Prozent Minderung der Erwerbsfähigkeit unabhängig vom Alter (Nachweis: Behindertenpass des Sozialministeriums). Der Unkostenbeitrag beträgt 13 Euro, für Bezieher von Weihnachtsgeld oder Ausgleichzulage ist der Pass gegen Nachweis gratis. Enthalten sind im Aktivpass nicht nur viele Gutscheine, sondern auch zahlreiche Informationen für die Beziehergruppen. Nähere Auskünfte unter Tel. +43 7242 417 3010.

## Viele Preise erkegelt

Beim Preiskegeln der städtischen Generationentreffs holte sich Ende November Josef Bromberger unter 20 Teilnehmern den ersten Platz vor Rosa Hahn und Erna Gröger. Der älteste Kegler war übrigens 94 Jahre alt: Stefan Antal erreichte den sechsten Rang. Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt gratulierte den erfolgreichen Keglern persönlich.

## Wir gratulieren

### 95. Geburtstag

Theresia Niedermair Grieskirchner Straße 7/2 17.11.1923 Leopoldine Schaffler Laahener Straße 98/2 20.11.1923 Berta Mayr Flurgasse 40 21.11.1923 Anna Hochreiter Oberfeldstraße 52/1 22.11.1923

### 96. Geburtstag

Gustav Jakob Auinger Herrengasse 12 13.11.1922 Anna Süß Oberfeldstraße 52/1 23.11.1922

97. Geburtstag

Berta Woldrich Herrengasse 12 05.11.1921Lore Hedwig Plöckinger Dr.-Schauer-Straße 5 09.11.1921

### 98. Geburtstag

Johann Konrad Plasser Flurgasse 38/34 28.11.1920 Elisabeth Ertl Dr.-Schauer-Straße 5 15.11.1920

### Goldende Hochzeit

Gertrud und Dietwin Obermair Neinergutstraße 25 10.08.1968 Waltraud und Maximilian Theischinger Hölzlstraße 10, 30.11.1968

### Eiserne Hochzeit

Margareta und Hermann Aigner Lannerstraße 34 12.09.1953

# BILDUNG, FreizEIT & SERVICE

## Kunst traf Schule am Stadtplatz

Ausstellungstipp für Kurzentschlossene: Noch bis Freitag, 21. Dezember ist im Wimmer-Medienhaus (Stadtplatz 41) die Schau „Kunst trifft Schule“ des Bruckner-Gymnasiums zu sehen.

Schüler und Absolventen präsentieren dabei ihre kreativen Arbeiten. „Wenn die Jugend immer weniger Bezug zu Kunst, Literatur und Musik abseits des Mainstreams hat, ist die Förderung der Kreativität in der Schule und die Vermittlung eines breiten Kulturbegriffes umso wichtiger“, betonte bei der Eröffnung Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA.

## Neue Schau in der Galerie Marschner

Kunstinteressierte können noch bis Ende März 2019 die Ausstellung „Lichte Natur“ mit farbenprächtigen, imaginären Landschaften des Malers, Grafikers und Kunstpädagogen Leopold Kogler in der Galerie Marschner (Schmidtgasse 1) besichtigen.